

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1941/2016

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Reimer, Helmut

Haushaltswirksamkeit:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt: 54100/54300
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 1.600.000 €
Drittmittel:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 950.000 €
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	30.08.2016	öffentlich	Information

Betreff: Verkehrskonzept Hirschgraben und Umbau Einmündung Hirschgraben / Bahnhofstraße

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt das Konzept zur zukünftigen Verkehrsführung im Hirschgraben und dem abschnittweisen Umbau entsprechend des Konzeptes zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis eine Zustimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität bzw. der ADD zu erreichen.

Begründung:

Schon beim Wettbewerb zum Umbau des St.-Guido-Stifts-Platzes (3 Städte 3 Plätze) wurde die mangelhafte Führung des Radverkehrs im Hirschgraben und den daran anschließenden Kreuzungen thematisiert. Bereits damals wurden erste Ideen für Verbesserungen in die Planung des St.-Guido-Stifts-Platzes mit eingebracht.

Ein kleiner Teilaspekt hiervon ist die bereits provisorisch hergestellte Fahrradtasche vor der Haltelinie des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf dem St.-Guido-Stifts-Platz.

Das Büro Modus Consult aus Speyer hat nun ein ausgereiftes Konzept für den Hirschgraben und die beiden Kreuzungen erarbeitet. Die Planung wurde im Vorfeld bereits mit dem Radfahrbeauftragten, der Stadtplanung, der Straßenverkehrsbehörde und den mit der Erstellung der Fachgutachten „Barrierefreiheit“ und „Radverkehrsplan“ beauftragten Büros (Stete und PGV Alrutz) rückgekoppelt.

Demnach soll der Hirschgraben dahingehend umgebaut werden, dass der Radverkehr zukünftig auf Radfahrerschutzstreifen geführt wird.

Die Gehwege erhalten eine Mindestbreite von 1,80m.

Die Anzahl der Stellplätze verringert sich von 47 auf 30 Stück im Hirschgraben. Die vorhandenen Bäume können erhalten werden.

Die Kreuzung Hirschgraben/Wormser Landstraße/Petschengasse wird entsprechend der aktuellen Richtlinien umgestaltet. Dabei soll der Radverkehr vom Radweg auf die Fahrbahn geleitet und in Radfahrertaschen vor dem MIV geführt werden.

In der Bahnhofstraße sollen die derzeit mit mehreren Ampeln zu überquerenden Inseln beseitigt werden. Die Fußgängerquerung der Bahnhofstraße rückt näher an das Viadukt und die Bushaltestelle. Die Bushaltestelle soll künftig nicht mehr seitlich des Fahrstreifens angeordnet sein. Der Bus hält dann auf der Fahrbahn; eine Mittelinsel verhindert das Vorbeifahren des MIV am haltenden Bus.

Da sowohl die Rad-, als auch die Gehwege in der Bahnhofstraße zu schmal sind, wird die Beschilderung als getrennter Rad-/Gehweg abgebaut. Der Benutzungszwang wird damit aufgehoben. Stattdessen soll der Radverkehr in Schutzstreifen auf der Fahrbahn mitgeführt werden.

Hierfür müssen 5 kleine Bäume am Straßenrand der Bahnhofstraße vor dem Adenauerpark entfallen.

Die Planung wurde dem Landesbetrieb Mobilität vorgelegt. Dieser sieht auf Grund des hohen Verkehrswerts von ca. 17.000 Kfz/24h Probleme mit dem Fahrradfahrer auf der Fahrbahn sowie dem Bushalt auf der Fahrbahn.

Da es sich bei der Bahnhofstraße um die Landesstraße 454 handelt ist der Landesbetrieb Mobilität Straßenbaulastträger. Ausbaumaßnahmen der Kommune sind mit dem Landesbetrieb Mobilität abzustimmen. Dafür beteiligt dieser sich an den Ausbaurkosten für die Fahrbahn.

Der Hirschgraben und die Kreuzung am St.-Guido-Stifts-Platz können im Rahmen des Projektes „Stadtumbau Kernstadt-Nord“ realisiert werden, voraussichtlich jedoch erst im Jahr 2019.

Die Gesamtkosten der Umbaumaßnahmen betragen ca. 1.600.000 €
Davon entfallen auf den

1. Bauabschnitt - Einmündung Bahnhofstraße Hirschgraben ca. 450.000 €
2. Bauabschnitt - Ausbau des Hirschgrabens und der Kreuzung Petschengasse
ca. 1.150.000 €

Dieser Bereich wird mit Fördermittel im Rahmen des Stadtumbauprojekts „Kernstadt Nord“ bezuschusst. Eine entsprechende Abstimmung der Höhe der Förderung muss noch erfolgen.

Anlagen:

- Lageplan
- Ausbauquerschnitt Hirschgraben (2 Pläne)